

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 18

Rubrik: Das Schachproblem

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

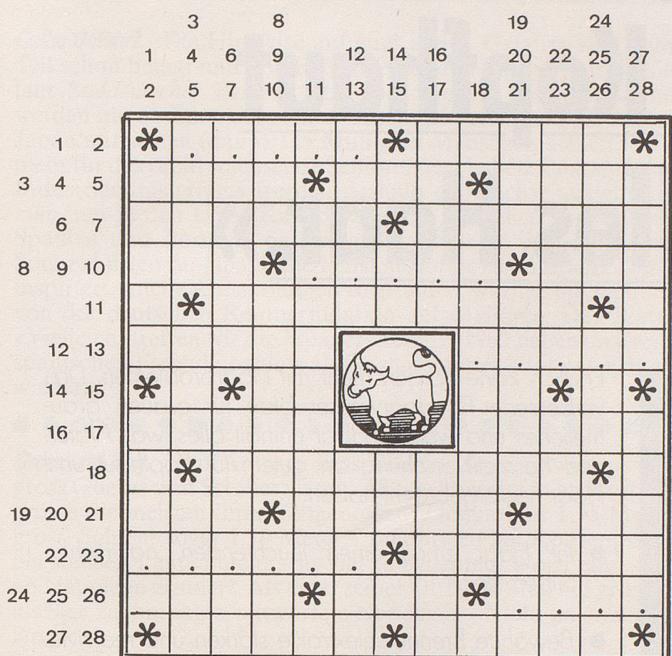
Gesucht wird ...

Als Vortragsredner, als Schauspieler, als Regisseur der übers Land ziehenden Theatergruppe «La Barraca» wurde er zu einer bekannten Persönlichkeit. Ana Maria Dalí, die Schwester des Malers, beschreibt den feinfühligen Andalusier so: «... Seine eher rauhe Stimme gewann eine einzigartige Schönheit. Alles um ihn herum veränderte sich. Seine Präsenz verschönerte alles, was ihn umgab.» Er besass wohl das, was man Charisma nennt. Man ermordete ihn durch einen Schuss in den Nacken. «Das Verbrechen geschah in Granada. Alle Welt soll es wissen, dass es in Granada war – armes Granada ...», beginnt ein Klagegedicht auf den grossen Sohn Spaniens. Seine Ermordung bleibt bis auf den heutigen Tag an Granada haften, obwohl sie vor seinen Toren beim Dörfchen Viznar geschah. Aber er wurde in Granada denunziert und mit einem Polizeiaufgebot abgeführt. Man weiss, dass mit ihm zwei Stiere kämpfen und ein Dorfchullehrer umgebracht wurden. Dank der Krücke des Lehrers, die man später fand, weiss man, wo er verscharrt wurde. Viznar stand in der Franco-Zeit auf keinem Wegweiser. Die Behörden von Granada wollten das Dorf der Hinrichtungen (4000) aus der Erinnerung verdrängen. Doch auch ohne hilfreichen Wegweiser fanden es die Touristen. Er, der nie eine politische Tätigkeit ausübte, ist auch heute noch politisches Symbol für Freiheit und Demokratie. Als man 1976 – Franco war ein halbes Jahr tot – sich am Tatort zum grossen Gedenkakt vereinigte, wurden die Redner vom Innenministerium mit grossen Geldbussen belegt, weil sie das Verbrechen und die Namen der dafür Verantwortlichen nicht verschwiegen hatten. Ja, man scheute auch nicht davor zurück, den Mord als eine Abrechnung unter Homosexuellen darzustellen. Heute verleugnet Granada seinen Sohn nicht mehr.

Wie heisst Spaniens grosser Sohn?

hw

(Antwort auf Seite 71)



wv

Ist's im April schön und rein ...

Waagrecht: 1 ???d?; 2 zu seinen Werken gehört auch der Zarewitsch; 3 Name für romanische Bündnerinnen; 4 Sei gegrüßt im alten Rom; 5 Nebenfluss der Aisne in Frankreich; 6 gespreizte Ziererei; 7 gehört zur Kunst des Geigenspiels; 8 weiblicher Vorname; 9 ??;?? (2 Wörter); 10 mehr als nur hie und da; 11 mit Leim bestreichen; 12 oft kunstvolle Glasschmelze; 13 ?????; 14 Edelgas für Leuchtröhren; 15 Form der Nürnberger Uhr von Henlein; 16 Schlaf- oder Speicherplatz; 17 gefährdet andere Strassenbenutzer; 18 ladet ein zum Halt an der Autobahn; 19 Jähwepriester im alten Israel; 20 gehört zum Rheinischen Schiefergebirge; 21 misst Herzströme; 22 ?????; 23 krabbelt oder stelzt auf acht Beinen; 24 Vorname der Sängerin Fitzgerald; 25 schnattert französisch; 26 ???; 27 hoher Polizist im alten Rom; 28 fliesst aus der Schweiz zum Mittelmeer.

Senkrecht: 1 flink in Frankreich oder Italien; 2 brüllt auch im Tierkreis; 3 Stadt der Walzer und Theater; 4 ausgestorbener Riesenvogel Neuseelands; 5 Veilchenviolett; 6 die alte Heimat des Odysseus; 7 zirpende Heuschrecke; 8 Rätselrae; 9 italienische Linie; 10 Toms Vater; 11 an seinen Ufern weite auch Rousseau; 12 Samuel für seine Berner Freunde; 13 Innsbruck ist seine Hauptstadt; 14 kleines Motorschiff; 15 Teil der DM; 16 Abkommen für Nachkommen; 17 Bücher- und Nebefreunde; 18 Sonnenterrasse im Wallis; 19 gefürchteter Seeräuber; 20 Schaffhauser Weiler an der Nordgrenze; 21 gleichmachende Vorsilbe; 22 Männer- und Königsname; 23 fügen sich zum Schauspiel; 24 nasse Felsenbank; 25 rast auf Schienen durch Europa; 26 fährt mit Zirkusspielen durch die Schweiz; 27 nach Abzug der Unkosten oder ohne Verpackung; 28 prasselt aus Gewitterwolken.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 17

Charme ist das beste Faerbemittel fuer graue Haare. (Robert Lembke)

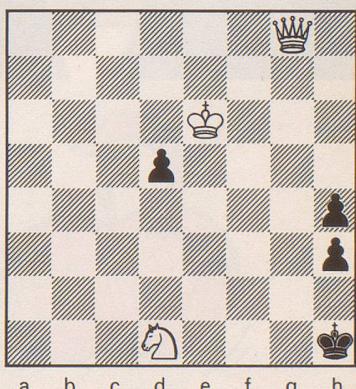
Waagrecht: 1 Charme, 2 Kantor, 3 Hauser, 4 Albino, 5 ist, 6 Llano(s), 7 das, 8 Leo, 9 beste, 10 Ene, 11 Ria, 12 nun, 13 Sie, 14 Faerbe, 15 mittel, 16 angeln, 17 Marine, 18 Gneisenau, 19 SW, 20 SA, 21 Teak, 22 Sai, 23 fuer, 24 graue, 25 Haare, 26 Dampfmaschine.

Senkrecht: 1 Chile, 2 Faust, 3 Hase, 4 Ban, 5 Wega, 6 Autor, 7 Egg, 8 arm, 9 RS, 10 irren, 11 Kap, 12 Melba, 13 Blei, 14 UF, 15 Erle, 16 Seni, 17 Sem, 18 Asti, 19 sta., 20 Kant, 21 Emme, 22 I.H.S., 23 Aloen, 24 Jane, 25 Ac, 26 Nb, 27 ultra(violette), 28 Fah(rer), 29 Tiden, 30 Tiu, 31 Uri, 32 Onan, 33 Ren, 34 Seen, 35 Roseg, 36 Lehár.

Das Schachproblem

In einer Zeit, wo das Geld regiert und materielle Überlegungen auch in Kultur und Sport Einzug gehalten haben, muss einer eine idealistische Ader besitzen, wenn er sich ans Komponieren von Schachproblemen macht. Tantiemen sind damit fast nicht zu holen; man erntet allerhöchstens die Anerkennung von Kollegen und beglückt diejenigen, die sich ans Lösen solcher Aufgaben machen. Und hat dafür, was heute viel zu wenig gewürdig wird, ein Hobby auf Lebenszeit. Man kann vom Komponieren jahrelang die Finger lassen, bis es einen dann wieder packt und die Figuren so lange wieder tanzen, bis ein neues Kunstwerk geschaffen ist. Der Basler Albert Fischli, gerade 40 Jahre alt geworden, passt haargenau in dieses Klischee. Schon vor zwanzig Jahren machte er seine ersten Gehversuche. Heute kann er bereits auf eine stattliche Zahl von inhaltlich schönen Kompositionen zurückblicken. Die meisten seiner Werke sind schwere Vier- bis Sechszüger; das hier wiedergegebene zählt zu den leichteren seiner Sammlung. Weiss am Zug muss ein Matt in drei Zügen geben. Wie kommt er zum Ziel?

j.d.



(Auflösung auf Seite 71)